

frische ideen und kreative strömungen

fotos | neue wiener werkstätte

AWARD. Nachgedacht wurde darüber ja schon ein Weilchen. Die Neue Wiener Werkstätte lud erstmals zur Teilnahme am NWW Design Award. Eine neue Auszeichnung, die noch von sich reden machen wird. | **barbara jahn**

Während alles aus der aktuellen Designszene in und rund um Köln, Paris und Mailand weilt, wurden im steirischen Pöllau bereits die letzten Weichen für einen neuen Design-Award gestellt. Beginnend mit dem Jahr 2012 und dann im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindend begibt sich die Neue Wiener Werkstätte auf die Suche nach neuen Ideen, die vollkommen losgelöst von kommerziellen Zwecken höchstes Niveau erreichen sollen. Ein geladen waren dazu Jungdesigner und Design-Studierende sowie auch etablierte Innenarchitekten und Gestalter im gesamten deutschsprachigen Raum, um ihre Vorschläge zum Thema Mobilität einzureichen.

den zahlreiche namhafte Unterstützer gewonnen, darunter die Vienna Design Week, die Creative Industries Styria, Design Austria und die Universität für Angewandte Kunst Wien sowie zahl-

dem ein Publikumsfavorit hervor geht: Es ist das Projekt „I'm Where I Live“, in dem Emanuele Spano einen Raum beschreibt, der mit einem modernen Gebäude aus öko-freundlichem Material ein eklektisches Lebenskonzept zum Ausdruck bringt und die Tradition und das architektonische Erbe der Region Salento miteinander verbindet. Das Bemerkenswerte da-



Fleezer von Alexander Nettesheim



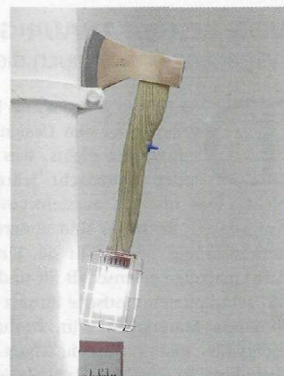
Umberto von Barbara Gollackner und Michael Walder

reiche Unternehmen aus der Bauwirtschaft. In der Jury sitzen internationale Experten aus den Bereichen Design, Kultur, Medien, Hochschulen und Wirtschaft wie der New Yorker Architekt und Künstler Vito Acconci, der italienische Designer Fabio Novembre, Architekt Gregor Eich-



I'm Where I Live von Emanuele Spano

ran ist, dass es sich hier um ein ganzes Wohnkonzept und nicht um ein konkretes Möbelstück handelt. Deshalb entschloss man sich, in dieser Kategorie auch ei-



Schlagschatten von Cornelius Comanns

- Weiters Cornelius Comanns mit der mobilen LED-Leuchte Schlagschatten;
 - Susanne Schmid mit dem modularen Möbel Raumregal.
- Die Favoriten des Juryvotings waren:
- Oliver Wanke mit Bücherregal Flying Books,
 - Johanna Dehio mit Hockerbank,
 - Barbara Gollackner und Michael Walder mit Umberto, einem Bücherregal mit integrierter Lese-Kuschel-Ecke,

Frischer Wind

Aber gibt es nicht eigentlich schon genug Awards? Nein, erklärt Junior-Chef Stefan Polzhofer: „Die Neue Wiener Werkstätte ist eine Marke, die eine gewisse

historische Verpflichtung hat. Bei der historischen Wiener Werkstätte haben sich Künstler und Handwerker zusammengeschlossen und gegenseitig inspiriert. Wir möchten nicht nur den Markennamen führen, ohne dem auch gerecht zu werden. Wir erhoffen uns, damit Trends, frische Ideen und kreative Strömungen aufzuspüren. Man

steht dabei in engem Dialog mit den Designern und kann als Produzent direkt am Puls der Zeit sein oder auch Zukunftsströmungen

frühzeitig erkennen.“

Beste Bedingungen

Für die Umsetzung des Vorhabens wur-

ger und die Rektoren der Partneruniversitäten Angewandte Wien, Zürcher Hochschule der Künste und Hochschule für Gestaltung Offenbach.



Mobile Gastfreundschaft von Anna Rosinke und Maciej Chmara

Mit Spannung erwartet

Mitten im Sommer endete die Einreichfrist, bei der alle Erwartungen übertroffen wurden. Nicht weniger als 297 Projekte, die alle Kriterien erfüllten, landeten auf dem Tisch der Jury. Einreichungen kamen aus 20 verschiedenen Ländern, darunter sogar aus Indien, Südafrika und Israel. Parallel zum Juryvoting wurde auch ein Uservoting abgehalten, aus



Hockerbank von Johanna Dehio



Regalpuzzle von Robert Haranza

den zweiten Platz zu küren, den Cornelius Comanns mit seinem einfachen Knickerhocker, den man einfach nur an die Wand stellt, belegt.

Doch zurück zum Wettbewerb: Am Ende blieben insgesamt noch 15 Projekte im Rennen um die neue Trophäe. Die Einreichungen waren besonders hochklassig:

- Alexander Neutshcim mit Fleezer, einer als Transportmittel nutzbaren mobilen Klappliege;
- Das Designerduo Philipp Hermes und Dustin Jessen mit dem Formholzstuhl Donald;
- Thede Müller-Jacobs mit dem Faltstuhl Frog, dessen Kreuzverbindung auf dem Prinzip des Gordischen Knotens basiert;
- Tanja Unger mit Packesel, einem als Leiter nutzbaren Regal.



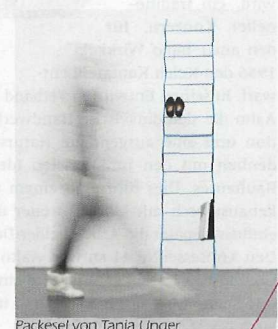
Knickerhocker von Cornelius Comanns

- Eugenio Catalano und Team mit einem Klapptisch mit scheinbar unendlicher Länge;
- Sarah Böttger mit Garderobe Skale;
- Anna Rosinke und Maciej Chmara mit einer fahrbaren Küchen- und Essplatzeinheit;
- Robert Haranza mit dem selbstklärenden Regalpuzzle und die beiden Tische PAD und PlugIn von Florian Gross.

In Sachen Botschafter

Die Premiere des ersten NWW Awards ist also erfolgreich über die Bühne gegangen. Der Horizont erstreckt sich allerdings noch viel weiter: Der Ausstellungskoffer der Neuen Wiener Werkstätte mit Visualisierungen und Prototypen geht im deutschsprachigen Raum auf Tour, um nicht nur die Top Five international zu präsentieren, sondern auch Österreichs Position als Design-Standort vertiefen. I

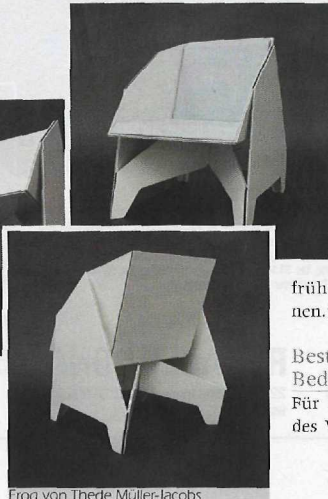
www.nwwdesignaward.org



Packesel von Tanja Unger



Donald von Philipp Hermes und Dustin Jessen



Frog von Thede Müller-Jacobs